

Was bedeuten eigentlich die Weihnachtslieder? 1

# Macht hoch die Tür

## ***Entdecken // Erlebnis***

**Text Georg Weissel**

Hallo Kinder! Schön bei euch zu sein. Ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Georg Weissel, und vor 400 Jahren war ich Pfarrer in Königsberg. Königsberg liegt heute in Polen. Damals gehörte Königsberg noch zu Deutschland. Ich habe den Text des Adventsliedes „Macht hoch die Tür“ verfasst.

Und das kam so: Endlich war der Bau der neuen Kirche in unserer Stadt fertiggestellt. Die Einweihung sollte am 2. Advent 1623 sein. Ich habe mir überlegt, zur feierlichen Einweihung ein Gedicht zu schreiben. Für mich sollte die Kirche ein Ort sein, wo Menschen eingeladen sind, um Gott zu treffen. Und ganz entscheidend wichtig war mir, dass Gott selbst in der Kirche wohnt.

Da fiel mir ein Lied aus der Bibel ein. Es beschreibt, wie Gott in die Stadt einzieht und jeder eingeladen wird, alle Tore für ihn zu öffnen. Da habe ich mir vorgestellt, wie Gott selbst bei der Einweihung unserer Kirche einzieht, als Chef sozusagen. Und wir öffnen ihm dazu die Türen.

Mir ist eingefallen, dass ja auch Jesus an Weihnachten als Kind auf die Erde zu den Menschen gekommen ist. Klein, hilflos und doch ein König. Das passte sehr gut in die Adventszeit. Und so ist mein Gedicht „Macht hoch die Tür, die Tor‘ macht weit“ entstanden. Wir haben es bei der Einweihung gesungen. Die Melodie hat jemand anderes komponiert. Ich hätte aber nie gedacht, dass es mal ein so bekanntes Lied wird, das jedes Jahr in der Adventszeit gesungen wird.